

Ausschreibung zur Klärschlamm Entsorgung Kläranlage Leer

Kenndaten:

- landwirt. Verwertung 7.300 t Schlamm
- therm. Entsorgung 3.300 t Schlamm
- Feststoffgehalt 16,5 % - 19,5 %
- Kalkstabilisiert 25 % - 27 %
- Laufzeit des Vertrages 2 Jahre
- Verfahren EU § 3 EG VOL/A



Schlamm Entsorgung Kläranlage Leer

Leistung:

- Grundlagenermittlung
- Vorbereitung der Ausschreibung
- Mitwirkung bei der Vergabe

Beschreibung:

Die Stadtwerke Leer AöR betreiben die Kläranlage Leer mit einer derzeitigen Zulaufbelastung von ca. 60.000 EW. Der bei der biologischen Behandlung anfallende Überschussschlamm wird in einer Zentrifuge entwässert und mit Branntkalk hygienisiert. Die Verwertung erfolgte fast ausschließlich in der Landwirtschaft im norddeutschen Raum. Da der Entsorgungsvertrag auslief, war die Schlammverwertung und Entsorgung neu auszuschreiben. Aufgrund der zunehmenden Einschränkungen bei der landwirtschaftlichen Verwertung wurde auch die thermische Entsorgung mit berücksichtigt.

Die jährliche Schlammmenge beträgt im Mittel ca. 5.300 t bei 26 % TS. Da die Stadtwerke Leer AöR den Bau einer Schlammfäulung beabsichtigen, ist von einer Abnahme der Schlammmenge auszugehen. Bis dahin muss aber weiter mit Kalk stabilisiert und hygienisiert werden.

EU-weit ausgeschrieben wurde die Verladung und der Transport zu den landwirtschaftlichen Flächen sowie eine Zwischenlagerung im Schlammager, für die Zeit, wo kein Klärschlamm auf die Felder ausgebracht werden darf.